

PVV Classic - Portfoliostrategie Kommentar August 2018



Rückblick:

Für viele Investoren gab es im abgelaufenen Monat aufgrund der internationalen Handelsstreitigkeiten und der Währungsturbulenzen in einigen Schwellenländern diverse Gründe zur Zurückhaltung. So könnte der US-Präsident mit der Einführung neuer Zölle bereits in Kürze die nächste Runde im Konflikt mit China einläuten. Auch die Streitigkeiten mit der EU scheinen nicht ganz vom Tisch zu sein. Zudem bleibt Italien angesichts der fragwürdigen Haushaltspolitik der neuen Regierung ein wichtiges Thema, und Argentinien hat zur Eindämmung des hohen Haushaltsdefizites inzwischen notgedrungen eine allgemeine Exportsteuer eingeführt.

Zwischenzeitlich stützend für die Aktienmärkte wirkten die Fortschritte in den „Nafta“-Verhandlungen zwischen den USA und Mexiko genauso wie die Rede von Fed-Chef Jerome Powell auf dem Notenbanker-Symposium in Jackson Hole. Er hatte betont, es gebe derzeit weder Anzeichen für einen deutlichen Anstieg der Inflationsrate noch das Risiko einer Überhitzung. Damit zerstreute er Marktsorgen, die Fed könnte die Zinszügel schneller als erwartet anziehen. Nachdem im Anschluss zwischen den USA und Mexiko ein bilateraler Durchbruch bei Neuausrichtung des nordamerikanischen Freihandelsabkommens „Nafta“ erzielt wurde, machten sich Hoffnungen breit, dass von Seiten der USA sowohl eine Einigung mit Kanada als auch über kurz oder lang mit der Eurozone zu einer Entspannung im Handelskonflikt führen könnte. Eine von US-Seite zuletzt wieder etwas härtere Gangart bei den Verhandlungen ließ die Hoffnung inzwischen leider wieder sinken. Auch zwischen den USA und China bleibt die Situation trotz zuletzt weiterer Verhandlungen unverändert festgefahren. Eine Lösung ist vor dem im November geplanten Treffen von US-Präsident Trump mit Chinas Staats- und Parteichef Xi Jinping im Vorfeld wohl nicht zu erwarten.

Derweil hat China wie bereits avisiert die Auflagen für ausländische Investoren im Finanzsektor weiter gelockert. Laut chinesischer Banken- und Versicherungsaufsicht gebe es ab sofort keine Beschränkungen mehr für Beteiligungen von ausländischen Finanzkonzernen an heimischen Banken und Vermögensverwaltern. Mit dem aktuellen Schritt setzt die Behörde die jüngsten Ankündigungen von Chinas Staats- und Parteichef Xi Jinping um. Dieser hatte zuletzt immer wieder versprochen, den insgesamt 40 Billionen Dollar schweren Finanzsektor, der bisher vor allem von großen und überwiegend staatlich dominierten Banken bestimmt wird, weiter öffnen zu wollen. Diese nun vollzogene Öffnung ist ein wichtiger Schritt der Regierung, die Wirtschaft des Landes weiter zu modernisieren. Zudem ist er als überaus positives Signal an die westlichen Länder wie USA und Deutschland einzuschätzen.

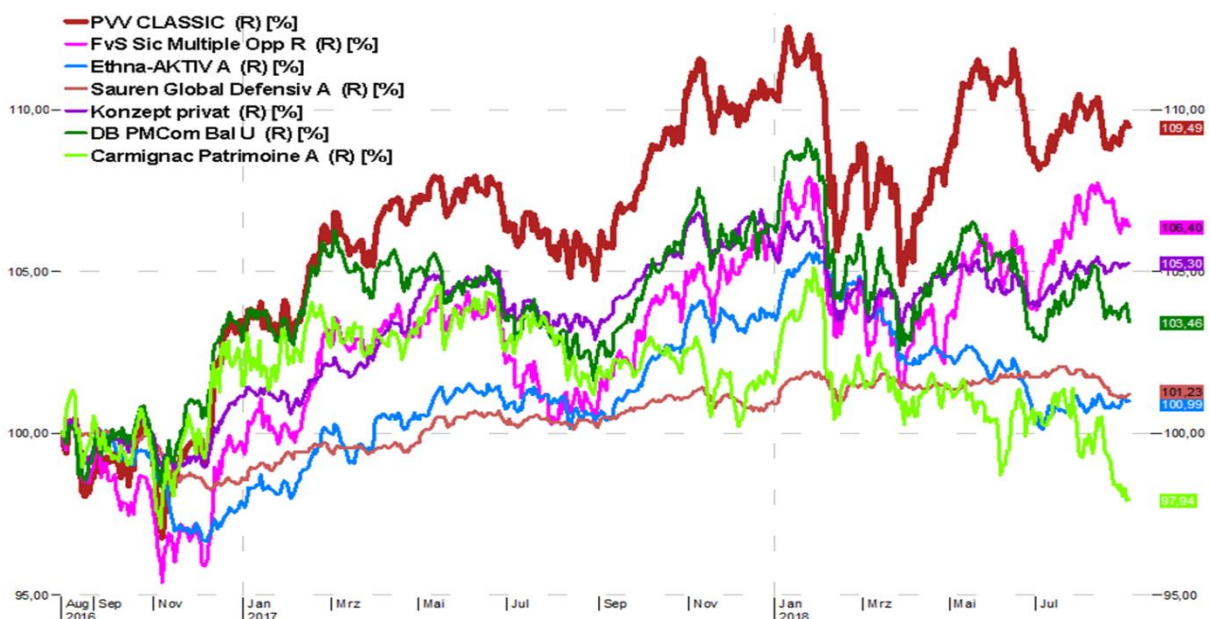
Trotz der schlechten Nachrichtenlage hat sich die Stimmung in den Chefetagen der deutschen Unternehmen im August deutlicher als erwartet aufgehellt, und die deutsche Wirtschaft befindet sich scheinbar in einem Sommerhoch, denn die aktuellen Zahlen deuten auf ein Wirtschaftswachstum von 0,50% im dritten Quartal hin. Der ifo-Geschäftsklimaindex erreichte den höchsten Stand seit Februar, und sowohl die Beurteilung der aktuellen Lage als auch die Geschäftserwartungen für die kommenden

PVV Classic - Portfoliostrategie Kommentar August 2018



sechs Monate fielen optimistischer aus. Die rund 9.000 befragten Unternehmenslenker blicken nach den Schreckensszenarien eines von US-Präsident Donald Trump heraufbeschworenen Handelskriegs scheinbar etwas gelassener in die Zukunft als es derzeit viele Akteure an den Aktienmärkten tun. Ganz ohne Frage treiben die aggressive und gefährliche Politik des US-Präsidenten, die Risiken eines ungeordneten Brexit, der fremden- und stabilitätsfeindliche Kurs der panpopulistischen Regierung in Italien und vieles mehr den deutschen Unternehmen weiterhin so manche Sorgenfalte auf die Stirn. Angesichts der veröffentlichten Zahlen gehört aber wohl schon einiges dazu, die deutsche Wirtschaft ins Trudeln zu bringen. Die deutliche Stimmungsaufhellung und die breite Unterlegung der Auftriebskräfte deuten auf ein Wirtschaftswachstum in Deutschland nahe 2,00% in diesem und im nächsten Jahr. Das sollten eigentlich erfreuliche Perspektiven auch für unsere heimischen Börsen sein.

Die Entwicklungen sowohl im DAX als auch im EuroStoxx50 zeigten im vergangenen Monat allerdings ein anderes Bild. Mit einem Monatsminus von knapp 3,50% summiert sich die negative Performance seit Jahresbeginn im DAX inzwischen wieder auf -4,30%, und auch der EuroStoxx50 liegt nach einem Rückgang im August von etwa 3,80% im laufenden Jahr mit einem Minus von derzeit 3,20% wieder im negativen Terrain. Überwiegend stabile und weiterhin Expansion anzeigende Konjunkturdaten in den meisten Industrieländern haben also weiterhin keine nachhaltig positive Auswirkung auf unsere Kurstafeln, und vergleichsweise günstig ist inzwischen die fundamentale Bewertung unserer Heimatmärkte. Unser Fondsportfolio konnte diese sehr negative Entwicklung im August mit einem Minus von 0,59% deutlich abfedern, und die Entwicklung im laufenden Jahr liegt derzeit bei vergleichsweise moderaten -0,89%. Stabilisierend wirkten insbesondere unsere Engagements in US-Aktien, wo sich speziell die Bereiche Cyber-/Sicherheit und Digitalisierung sehr erfreulich entwickelten. Auch unser Aktienengagement in Japan lieferte wieder einen sehr positiven Beitrag, und der nachstehende Chart über einen Zeitraum von zwei Jahren liefert den Beleg für diese zuletzt relativ stabile Entwicklung:



Quelle: vwd

PVV Classic - Portfoliostrategie Kommentar August 2018



Positionierung:

Anfang August waren wir aufgrund unserer vorsichtigen Positionierung auf der Aktienseite nur leicht übergewichtet.

Mit einem Teil unserer zuletzt wieder etwas aufgebauten Liquidität erhöhten wir zunächst unser Engagement in US-Aktien um 1,00%. Dabei haben wir uns aktuell wieder für einen Einzelwert entschieden und in die Aktie eines global agierenden sowie weit verzweigten Technologie-Konzerns investiert. Uns überzeugt die nachhaltig erfolgreiche Strategie, und das Unternehmen bietet kurzfristig im Rahmen der noch in 2018 geplanten Abspaltung von zwei erfolgreichen Konzerngesellschaften aufgrund von zufließenden Sonderdividenden von rund drei Milliarden US-Dollar entsprechende „Spinoff“-Kursfantasie.

Verbesserte Konditionen aufgrund von erhöhten Marktschwankungen nutzten wir danach zum Kauf eines Discountzertifikates auf einen deutschen Standardwert mit einer Gewichtung von 1,50%. Bei einer Laufzeit bis maximal August 2019 würden wir mit einem Discount als Puffer von etwa 20,00% bis zur Fälligkeit eine Seitwärtsrendite von knapp 4,00% erzielen.

Im September bleiben wir zunächst weiterhin relativ vorsichtig positioniert, und als mögliches Zielinvestment haben wir kurzfristig eine indexorientierte Anlage in globale Wandelanleihen auf der Agenda. Eine Veränderung unserer Aktienquote werden wir auch von der weiteren Entwicklung der Handelsstreitigkeiten abhängig machen, und für unser relativ moderates Engagement in Schwellenländern prüfen wir derzeit diverse Handlungsoptionen.

Wenn Sie die Einzelheiten der genannten Transaktionen interessieren, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Gewichtungen aktuell:

53% Aktien: 27% Europa (inkl. 14% Deutschland) / 11% USA / 11% Japan / 4% Schwellenländer

29% Renten: 21% EUR / 8% USD sowie **7% Rohstoffe** (Edelmetalle) und **11% Liquidität**

Ausblick:

Die Marktteilnehmer bewegen sich aktuell in einer vermeintlichen Gefahrenzone zwischen dem weiter schwelenden internationalen Handelskonflikt und den jüngsten Währungsturbulenzen in einigen Schwellenländern. Viele Marktteilnehmer befürchten, dass US-Präsident Trump den Handelsstreit mit China in den kommenden Tagen durch die Verhängung neuer Strafzölle weiter eskalieren lässt.

PVV Classic - Portfoliostrategie Kommentar August 2018



Ein mögliches neues „Nafta“-Abkommen gemeinsam mit Mexiko und Kanada sollte von den Märkten hingegen als positives Zeichen für die weiteren Entwicklungen angesehen werden.

Nach der wieder aufgeflammten Eskalation in diversen Handelsstreitigkeiten hat sich die technische Lage insbesondere an unseren heimischen Aktienmärkten wieder etwas eingetrübt. Aufgrund der bestehenden Unsicherheiten bleiben wir bei unserer recht ausgewogenen Positionierung im Portfolio und werden die Risiken nach aktuellem Stand weiterhin vorerst nicht erhöhen. Je nach Ausgang der Anfang November stattfindenden US-Zwischenwahlen könnte das vierte Quartal allerdings ein positives Ausrufezeichen setzen, im Rahmen dessen wir uns mit unserer vorhandenen Liquidität für mögliche Handlungsspielräume gut positioniert fühlen.

Nachdem der DAX die bei derzeit 12.680 Punkten verlaufende gleitende 200-Tage-Linie Anfang August nicht nachhaltig überwinden konnte, wurde anschließend auf der Unterseite relativ zügig die Unterstützung bei etwa 12.400 Punkten unterschritten. Der nächste tragfähige Unterstützungsbereich bei 12.100/12.000 Punkten ist nun das erste Anlaufziel für eine mögliche Stabilisierung, bevor die zuletzt immer wieder sehr markante Schlüsselunterstützung in der Zone von 11.800/11.720 Punkten auf dem Prüfstand stehen könnte. Auf der Oberseite sollte sich die technische Lage erst wieder nach dem Überschreiten von 12.400/12.600 Punkten entspannen. Von Seiten der Markttechnik zeigen hingegen sowohl der japanische Nikkei 225-Index als auch der US-Leitindex S&P 500 weiterhin ein relativ entspanntes Bild.

„Glück Auf!“

Essen im September 2018

Disclaimer

Hierbei handelt es sich ausdrücklich nicht um eine Anlageberatung oder Anlageempfehlung, sondern ausschließlich um eine Marketingmitteilung. Sie ist nicht im Einklang mit Rechtsvorschriften zur Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen erstellt worden und unterliegt auch keinem Verbot des Handels vor der Verbreitung von Finanzanalysen. Dieses Dokument verfasste die Private Vermögensverwaltung AG (PVV AG) unabhängig von dem/den genannten Unternehmen. Die PVV AG unterliegt der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BAFin). Die in diesem Bericht enthaltenen Informationen wurden auf Grundlage öffentlich zugänglicher Quellen, die als zuverlässig gelten, erstellt. Als Bewertungsgrundlage wurden anerkannte fundamentale Kennzahlen und/oder charttechnische Informationen verwendet. Eine Gewähr für die Richtigkeit der Angaben kann jedoch nicht übernommen werden. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der PVV AG dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Die PVV AG übernimmt keinerlei Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalts. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Wertpapierdisposition wenden Sie sich bitte an Ihren Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt oder eine Kopie dieser Veröffentlichung dürfen ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der PVV AG auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmungen gegeben. Die Informationen dieser Veröffentlichung wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.